



Presseeinladung

Demokratie, Nachhaltigkeit und Digitalisierung: Symposium „Freunde der offenen Gesellschaft“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Ziel nachhaltiger Entwicklung, ein gutes Leben für alle Menschen, liegt noch immer in weiter Ferne, obwohl das entsprechende Wissen, die Technologien, die Innovationskraft und der Reichtum dafür vorhanden sind. An diesem Ziel muss politisches Handeln sich orientieren – aber wie? Der Weg hin zu einer gerechten Welt ist nur in einer offenen und demokratischen Gesellschaft zu erreichen: durch das gemeinsame Ringen um eine verantwortbare Zukunft für alle. Allerdings erleben wir heute, dass gerade Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Wissenschaft zunehmend unter Druck geraten und verteidigt werden müssen. Wie können wir das Vertrauen in diese Institutionen stärken und sie weiterentwickeln?

Diese und weitere Fragen werden auf dem Symposium „Freunde der offenen Gesellschaft“ diskutiert, zu dem wir Sie herzlich einladen möchten. Das komplette Programm finden Sie [hier](#).

Das Symposium wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) ausgerichtet und findet anlässlich des 80. Geburtstages von Klaus Töpfer, dem Gründungsdirektor des IASS, statt.

Termin: 21. November, 14 bis 20 Uhr (Einlass: 13 Uhr)

Ort: ufaFabrik Berlin - Internationales Kulturzentrum, Viktoriastr. 10-18, 12105 Berlin

Über Ihr Interesse würden wir uns freuen. Für eine kurze Rückmeldung, ob wir mit Ihnen rechnen können, wären wir dankbar.

Mit freundlichen Grüßen
Matthias Tang

Matthias Tang
Leiter Presse & Kommunikation
**Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung/
Institute for Advanced Sustainability Studies e.V. (IASS)**
Berliner Straße 130, 14467 Potsdam
Tel. +49 (0)331 288 22-340
Fax +49 (0)331 288 22-310
E-Mail matthias.tang@iass-potsdam.de
www.iass-potsdam.de



Das IASS forscht mit dem Ziel, Transformationsprozesse hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft aufzuzeigen, zu befördern und zu gestalten, in Deutschland wie global. Der Forschungsansatz des Instituts ist transdisziplinär, transformativ und ko-kreativ: Die Entwicklung des Problemverständnisses und der Lösungsoptionen erfolgen in Kooperationen zwischen den Wissenschaften, der Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft. Ein starkes nationales und internationales Partnernetzwerk unterstützt die Arbeit des Instituts. Zentrale Forschungsthemen sind u.a. die Energiewende, aufkommende Technologien, Klimawandel, Luftqualität, systemische Risiken, Governance und Partizipation sowie Kulturen der Transformation. Gefördert wird das Institut von den Forschungsministerien des Bundes und des Landes Brandenburg.

Wenn Sie keine Presseinformationen des IASS mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail mit Betreff „**Abbestellen**“ an media@iass-potsdam.de.